

## **BUGA Mannheim 2023: Hallenschau 16 – „Green Reboot“**

**Eine Schau des Landesverbands Gartenbau Rheinland-Pfalz e.V.**

**Ein Reboot ist ein Neustart. Er wird nötig, wenn Altes aktualisiert oder Neues installiert werden soll. Wenn es Probleme gibt, oder wenn einfach ein Neuanfang nötig ist. Die Hallenschau „Green Reboot“ überträgt diesen technischen Begriff aufs tägliche Leben.**

Ein Neustart der Alltagsroutine – wie könnte er wirksamer sein als mit Grün? Gleich, ob es um Sport im Freien geht, um das Entdecken der von der Natur wieder eroberten „Lost Places“ oder um die Begrünung des eigenen Büros. Grün tut der Seele gut, und es kann gar nicht genug davon geben. Das zeigt diese Hallenschau des Landesverband Gartenbau Rheinland-Pfalz e.V., die noch bis zum 17.9. zu sehen ist.

Hallengestalter und Florist Jonas Clos hat das von Kuratorin Gabriele Haufe erdachte Grundkonzept in den verschiedenen Ausstellungsbeiträgen umgesetzt. „Ich habe mir Themenbereiche überlegt. ‚Matrix‘ zum Beispiel ist sehr clean, gradlinig, naturfern - hier finden sich Formgehölze. Der Gegenpol ist ‚Freizeit im Grünen‘ – es ist so wichtig für die Psyche, Zeit in der Natur zu verbringen. Dieser Bereich ist sehr Grün gestaltet.“ Clos integriert aber auch einen Liegestuhl für „die Influencerin“, die in der Welt herumkommt – in diesem Beitrag, der mit einer Strandbar endet, werden viele verschiedene Pflanzenarten quasi multikulti inszeniert. Im Bereich ‚Wohnwelten‘ zeigt Clos, wie floral Wohnzimmer gestaltet werden können, wie grüne Raumtrenner selbst das Büro zur Wohlfühloase machen. Auch in Kombination mit kühlem Plexiglas und moderner Betonoptik kommen Pflanzen gut zur Geltung. Ein großes Auge, dessen Iris eine rote Puppe bildet, bietet reizvolle Statik. Große Kübel und Balkonkästen veranschaulichen, wie man auch selber zu Hause grün „rebooten“ kann, selbst wenn kein Garten vorhanden ist.

Was macht die Natur aber, wenn Menschen nicht eingreifen? In den „Lost Places“ lässt sich das erleben. Jonas Clos hat Graffiti-Sprayer engagiert, die Scheiben besprühen um den Charakter solch verlassener Orte hervorzurufen – mit Erfolg. Gestaltet ist dieser Ausstellungsbeitrag samt alter Ölfässer jedoch weniger mit Efeu oder Brennnesseln als mit erlesenen Gräsern und Bartblumen.

„Da dies die Schau des Landesverbands Gartenbau Rheinland-Pfalz ist, wollen wir natürlich auch die Vielfalt zeigen, die das Bundesland zu bieten hat“, sagt Jonas Clos. Das sind nicht nur zum Beispiel die Schnittrosen von Andreas Waigand aus Weingarten, Stauden der Gärtnerei Rehner aus Bretzenheim, Gehölze der Firma Fuchs aus Idar-Oberstein und Zimmerpflanzen vom Wormser Gartenbaubetrieb Andreas Scheu. Aber auch Freilandkakteen Gärtnerei Hohn aus Hornbach und jede Menge Gemüse, das die Gärtnerei Martin Melchisedech aus Trier präsentiert. Zu sehen sind Zimmerpflanzen wie der Silberregen (*Dichondra argentea*), Gehölze wie Fächerahorn (*Acer palmatum 'Bloodgood'*) oder Eiben (*Taxus baccata*), Mediterranes wie Palmen und Olivenbäume (*Olea europea*), aber auch Zucchini, Rote Bete und Tomaten in Hülle und Fülle. Große Vielfalt aus Rheinland-Pfalz.

## Die Preise

Die Jury vergab sieben Große Goldmedaillen der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft sowie drei Ehrenpreise. Bei den Einzelmedaillen gab es 83 Mal Gold, 40 Mal Silber und 13 Mal Bronze.

Hallengestalter Jonas Clos von dem Gärtnerei- und Floristikunternehmen Blumen Clos aus Altenglan freut sich über gleich zwei Große Goldmedaillen der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG): Eine erhielt er „für die vielfältige und außergewöhnliche Umsetzung von moderner und klassischer Gestaltung im Pflanzenbereich, verbunden mit Witz und Esprit“. Die zweite wurde zuerkannt „für die stimmige und gut umgesetzte Gesamtschau, mit vielen besonderen Einzelobjekten, welche sich dem Thema 'Green Reboot' annimmt und es in ihren vielfältigen Facetten darstellt.“

Gärtnerei Rehner aus Bretzenheim erhielt ebenfalls zwei Große Goldmedaillen der DBG: „für die herausragende Qualität an Grünpflanzen“ sowie „für die große Bandbreite und vielfältige Auswahl an unterschiedlichen Kulturen“.

Das Unternehmen Andreas Waigand Freilandschnittrosen aus Weingarten nimmt eine Große Goldmedaille der DBG mit nach Hause „für die farbenfrohen, duftenden und wüchsigen Schnittrosen in sehr guter Qualität“.

Die Gärtnerei Hanns aus Kusel erhielt eine Große Goldmedaille der DBG „für eine breite Auswahl an mediterranen Gehölzen im Sortiment Groß- und Solitärpflanzen“.

Die Trierer Gärtnerei Martin Melchisedech kann sich über eine Große Goldmedaille der DBG freuen „für die vielfältigen Sorten und die überwiegend außerordentliche Qualität an Gemüsepflanzen“.

Die Baumschule Fuchs Pflanzen & Ambiente GbR aus Idar-Oberstein erhielt den Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz für ein bunt gefächertes Gehölzsortiment in guter Freilandqualität.

Der Andreas Scheu Gartenbaubetrieb aus Worms wurde mit dem Ehrenpreis des Landesverband Gartenbau Rheinland-Pfalz e.V. ausgezeichnet „für ein umfangreiches Grünpflanzensortiment in sehr guter Qualität“.

Welmar Rietmann aus Bad Kreuznach freut sich über den Ehrenpreis des Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz „für die informative Präsentation verschiedener Gehölzarten in hervorragender und interessanter Bonsaiqualität“.

Pressekontakt DBG:

Ina Sperl  
Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)  
Dürenstraße 44  
53173 Bonn  
Tel.: 0228/5398010

mobil: 0173/8910856  
e-mail: [sperl@bundesgartenschau.de](mailto:sperl@bundesgartenschau.de)